Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts № 52. der Königl. Preuß. Regierung.

Marienwerder, den 25ten Dezember 1844.

Bekanntmachungen.

1) In dem Königl. Forst-Revier Gorzno sind für die Monate Januar, Februar, März 1845 folgende Holzverkaufs-Termine angesetzt.

	Belauf.	Datum Januar	Datum Febr.	Datum März	Sammelplatz.	
1	Gorzno . . .	3	3	3	Forsthaus Gorzno	Vormitt. 10 Uhr.
2	Brinsk . . .	7	4	4	" Brinsk	" " "
3	Neuhoff . .	10	6	6	" Krug in Wengornia .	" " "
4	Klonowo . .	14	7	8	Forsthaus in Klonowo	" " "
5	Buczkowo . .	16	8	10	am Cz. Brinsker-See . . .	" " "
6	Traczysk . .	28	10	13	im Kruge in Guttowo	" " "
7	Kelpin . . .	20	17	17	bei der Belaufstafel a. d. Czechanowker Grenze	" 11 "
8	Kostkowo Abth. Kozeniec . .	20	17	17	bei der Belaufstafel a. d. Grodczisnoer Grenze	Nachmtg. 1 "
9	Koskowo Hauptrevier . . .	21	18	18	Forsthaus Kostkowa	Vormitt. 10 "
10	Dlugimost . .	24	21	18	Wilhelmsthal	" " "

Der Verkauf erfolgt nur nach dem Meistgebot und gegen gleich baare Bezahlung an den anwesenden Forstgelderheber, und werden die zum Verkauf zu stellenden Quantitäten in den Terminen bezeichnet werden.

Ruda, den 15ten Dezember 1844.

Der Königliche Oberförster.

---

2) Zum meistbietenden Verkauf gefällter Bauholzstämme habe ich für das hiesige Revier pro 1845 nachstehende Termine anberaumt.

	Namen der Beläufe.	Januar 1845	Versammlungsort Vormittags 10 Uhr.
1	Zabiac . .	4 17 29	Forst-Etablissement Zabiac.
2	Ellergrund .	8	im vorjährigen Schlage Jagen 187.
3	Banckau .	11	Forst-Etablissement Bankauer Mühle.
4	Hammer .	15	im vorjährigen Schlage Jagen 121.
5	Bülowsheide	22	Krug zu Bülowsheide.

Außer den vorangezeigten werden im künftigen Frühjahre keine anderen Termine stattfinden, weshalb ein jeder Holzbedürftige ersucht wird, seinen Bedarf zeitig anzukaufen. Auf spätere Gesuche wegen Verkauf von Bauholz kann durchaus nicht gerücksichtiget werden.

Die Zahlung für erkauftes Holz geschieht gleich im Termin an den anwesenden Herrn Forstgelderheber.

Bülowsheide, den 17ten Dezember 1844.

Der Oberförster.

---

3) In der Königlichen Oberförsterei Jammi stehen für die Monate Januar, Februar und März 1845 folgende Holzverkaufs-Termine an, als:

	in den Beläufen	in den Monaten Januar am	Februar am	März am	Bezeichnung des Versammlungsortes, wo der Verkauf stattfindet
1	Boggusch	8	3	10	Forsthaus Boggusch Vorm. 11 Uhr
2	Ruden	14	12	14	= Ruden = 11 =
3	Dianenberg	10	7	3	= Dianenberg = 10 =
4	Dossoczyn	16	14	12	= Dossoczyn = 10 =
5	Wolz				
6	Jammi	17	17	7	Gappa-Krug = 10 =
7	Schönbrück	20	10	5	
8	Einöde	23	20	17	Nachm. 2 Uhr im Kruge zu Pastwisko
9	Weisheide	24	21	18	Krug zu Hannowo Vorm. 11 Uhr
10	Rudnik				

Zugleich wird bemerkt, daß der Holzverkauf nur im Wege der Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung erfolgt, und die zum Verkauf zu stellenden Holzsortimente und Quantitäten in den Terminen besonders namhaft gemacht werden.

Jammi, den 12ten Dezember 1844.

Der Königliche Oberförster.

---

4) Termin zur öffentlichen, meistbietenden Verkauf von Bau-, Nutz- und Brennholz im Königlichen Forstrevier Vandsburg für die Monate Januar, Februar und März 1845.

Belauf.	Januar.	Februar.	März.	Zusammenkunft.
Klein Lutau	an jedem Sonnabend			9 Uhr im Forsthause Kl. Lutau.
Wilhelmsbruch	an jedem Sonnabend			2 Uhr im Forsthause Wilhelmsbruch.
Cotteshain	an jedem Sonnabend			12 Uhr an der Wildschockbrücke.
Schwiede	13	3	3	10 Uhr am Schweinegarten.
Suchoronczek	—	7	7	11 Uhr im Schlage a. d. Gr. Willwitzer Abfind.
Rogalin	24	14	14	11 Uhr in Rogalin.
Vandsburg	25	5	5	1 Uhr im Schlage.
Neuhof	22	12	12. 19.	9 Uhr am Knüppeldamm.

Forsthaus Klein Lutau, den 16. Dezember 1844.

Der Oberförster.

---

5) In dem Königl. Forstrevier Rehhoff sind zum Verkauf von Bau-, Nutz- und Brennholz, für die Monate Januar, Februar und März 1845 folgende Termine angesetzt, als:

	In dem Belaufe.	Zum Verkauf von Brennholz. Janr.	Febr.	März	Zum Verkauf von Bau- und Nutzholz. Janr.	Febr.	März	Versammlungort.
1	Gunten	15	13	13	16	14	13	Brennholz Vormittags 11 Uhr, Bau- und Nutzholz am 16ten Januar und 14ten Februar Vormittags 9 Uhr im Kruge zu Schornsteinmühle.
2	Halbersdorf	15	13	13	16	14	13	
3	Honigfeld .	22	20	14	22	20	14	am 22sten Januar und 20sten Februar Vormittags 11 Uhr, und am 14ten März Nachmittags 1 Uhr im Kruge zu Neu-Brakau.
4	Rehhoff .	21	24	19	21	24	19	Vormittags 10 Uhr in der Hakenbude zu Rehhoff.
5	Weißhoff .	21	24	19	21	24	19	Nachmittags 2 Uhr im Kruge zu Budzyn.
6	Carlsthal .	23	17	17	23	17	17	Vormittag 10 Uhr im Hammerkrug.
7	Bönhoff .	13	7	10	13	7	10	Vormittags 10 Uhr in der Hakenbude zu Bönhoff.
8	Wolfsheide	27	27	27	27	27	27	Vormittags 11 Uhr im Kruge zu Ußnitz.

wobei bemerkt wird, daß der Verkauf nur nach dem Meistgebot, gegen baare

Zahlung geschieht, und die zum Kauf zu stellenden Holzquantitäten in den Terminen besonders namhaft gemacht werden.

Rehhoff, den 12ten Dezember 1844.

Der Königliche Oberförster.

---

6) Der Holz-Verkaufstermin für die Königlichen Oberförsterei Montau, Okonin, Wilhelmswalde und Wirthy für das 1ste Vierteljahr 1845.

Benennung der Forstbeläufe	Ort und Stunde zur Abhaltung des Termins	Datum der Monate		
		Januar	Februar	März
Oberförsterei Montau.				
Bielawker Weide, Borkau und Brodden	Im Gasthause bei Herrn Krause in Pelplin von 10 Uhr Vormittags	7	3	4
Kochankenberg und Sturmberg	Im Waldhause zu den Spengawker Gütern gehörig von 10 Uhr Vormittags an	27	17	17
Montau	Im Gasthause zu Klossowo von 11 Uhr Vormittags an	21	—	—
Oberförsterei Okonin.				
Sämmtliche Forstbeläufe	Im Gasthause zu Frankenfelde von 10 Uhr Vormittags	22	18	18
Oberförsterei Wilhelmswalde.				
Sämmtliche Forstbeläufe	Im Gasthause bei Herrn Plötz in Skurtz von 10 Uhr Vorm. an	9 16 23 —	6 13 20 27	6 13 27 —
Oberförsterei Wirthy.				
Sämmtliche Forstbeläufe	Im Gaustause bei Herrn Albrecht in Bordzichow von 10 Uhr Vormittags	15	19	12

Pr. Stargardt, den 16ten Dezember 1844.

Königliche Forstinspektion.

---

7) Die auf 461 Rthlr. 20 sgr. 5 pf. bei freien Hand- und Spanndiensten veranschlagte Instandsetzung der Kirche und des Glockenthurms zu Niederzehren soll dem Mindestfordernden zur Ausführung überlassen werden. Zu diesem Behuf ist ein Lizitations-Termin auf den 29sten Januar k. J. Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäftslocale anberaumt und es werden Baunternehmungslustige zu demselben mit

dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen in termino bekannt gemacht werden sollen. Marienwerder, den 20sten Dezember 1844.

Königliches Domainen-Rent-Amt.

Vorladung.

8) Es sind folgende Hypotheken-Documente verloren gegangen:

1. Der unterm 4ten December 1801 zwischen dem Schulzen Martin Schwaldt nnd dem Michael Kowalski über den Kolonisten-Hof Schirialken Nro. 10. geschlossene, den 3ten Juni 1802 vor dem ehemaligen Westpreußischen Landgericht zu Sobbowitz recognoscirte Kauf-Contract nebst Veräußerungs-Consens der Westpreußischen Krieges- und Domainen-Kammer zu Marienwerder de dato den 29sten März 1802 und Notirungs-Attest vom 3ten Juni 1802 über den aus dieser Urkunde zur künftigen Eintragung auf gedachtem Grundstück notirten Kaufgelderrest von 600 Rthlr., sechs hundert Thaler nebst 5 pCt. Zinsen.

2. Der von dem ehemaligen Domainen-Justiz-Amt Schöneck unterm 28sten August 1794 über den Nachlaß der Erbpächterin Renate Agathe Werkmeister geborne Hennig abgeschlossene Erbrezeß nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 16ten März 1799 über die, aus diesem Erbrezeß auf dem Lehnmannshofe Zellgoscz Nro. 47. A. sub Rubrica II. Nro. 6. eingetragenen mütterlichen Erbtheile von

a. 311 Rthlr. 3 sgr. 11 1/4 pf. für die Christiane Caroline Werkmeister,
b. 311 Rthlr. 3 sgr. 11 1/4 pf. für den Karl Werkmeister.

3. Der zwischen der Wittwe Dorothea Schüller geborne Strauß und dem Tischler Christian Reich gerichtlich abgeschlossene Kauf-Contract de dato Pr.-Stargardt, den 30sten Oktober 1810 nebst Hypothekenschein vom 2ten November 1810 über das für die Wittwe Dorothea Schüller geborne Strauß auf dem städtschen Grundstück Stargardt Nro. 306. sub Rubrica III. Nro. 2. eingetragene rückständige Kaufgeld von 60 Rthlr.

4. Die gerichtliche Schuld- und Verpfändungs-Urkunde der Erbpächter David und Dorothea Elisabeth, geborne Schielke, Zielkeschen Eheleute, de dato Pr.-Stargardt den 23ten Februar 1825 nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 10ten Mai 1825, über ein aus dieser Obligation auf dem Erbpachts-Vorwerke Zaaben sub Rubrica III Nro. 1. und zwar mit

400 Rthlr. für die Einwohner Erdmann und Rosine geborne Zielke Thielschen Eheleute,
400 „ für die Einwohner George und Eva geborne Zielke Wachholzschen Eheleute,
400 „ für die Einwohner Michael und Susanne geborne Zielke Heinrichschen Eheleute,

400 „ für die Einwohner Johann und Dorothea geborne Zielke Schwankeschen Eheleute,
400 „ für die Einwohner Paul und Anne geborne Zielke Kaatzschen Eheleute,
400 „ für die Hufenwirth Daniel und Christine geborne Zielke Kurzhalsschen Eheleute,

2400 Rthlr. verzinslich zu 4 pCt. eingetragenes Darlehn.

5. Die von dem Schneidermeister Christoph und Susanna geborne Komorowski Czervinskischen Eheleuten unterm 17ten November 1795 ausgestellte de eodem gerichtlich recognoscirte Cautions-Urkunde nebst Annotirungs-Attest und Recognitionsschein vom 19ten November 1795 über die Behufs der Eintragung der dem Carl Meinke, wegen seines väterlichen Erbtheils von 114 Rthlr. 27 sgr. bestellten Caution auf das städtsche Grundstück Stargardt Nro. 20. (jetzt 21.) geschehene Präsentation des vorerwähnten Cautions-Instruments.

6. Der in der Tischlermeister Andreas Schwarzschen Nachlaß-Sache gerichtlich abgeschlossene Erbvergleich de dato Pr.-Stargardt, den 2ten Juni 1810 nebst Recognitions-Schein vom 10ten Juni 1810 über die für die Tischler Andreas Schwarzschen Pupillen Anna Caroline und Johann Ferdinand, Behufs der Eintragung auf das städtsche Grundstück Stargardt Nro. 21. geschehene Annotirung der ihnen aus gedachtem Erbvergleiche zugefallenen väterlichen Erbtheile von je 105 Rthlr. 66 gr., überhaupt 211 Rthlr. 42 gr.

7. Der Erbrezeß in der Jacob Ceirowskischen Nachlaß-Sache, de dato Pr.-Stargardt, den 19ten Mai 1818 obervormundschaftlich bestätigt den 21sten Mai ejusd. nebst Hypotheken-Recognitionsschein vom 28sten Juli 1828 über das für die Marianna Ceirowska, auf dem Bauergrundstücke Zellgoscz No. 25. sub Rubr. III. No. 1. eingetragene väterliche Erbtheil von 22 Rthlr. 18 sgr. 5 pf. nebst 5 pCt. Zinsen, und über das für dieselbe auf gedachtem Grundstücke sub Rubr. III. No. 3. eingetragene mütterliche Erbtheil von 26 Rthlr. 1 sgr. 5 pf. nebst einer Hochzeitsgabe von 7 Rthlr.

8. Der Erbrezeß in der Jacob Ceirowskischen Nachlaß-Sache de dato Pr.-Stargardt, den 19ten Mai 1818 obervormundschaftlich bestätigt, den 21sten Mai ejusd. nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 28sten Juli 1828 über das für die Francisca Ceirowska auf dem Bauerngrundstücke Zellgoscz No. 25. sub Rubr. III. No. 1. eingetragene väterliche Erbtheil von 22 Rthlr. 18 sgr. 5 pf. nebst 5 pCt. Zinsen und über das für dieselbe auf gedachtem Grundstück sub Rubr. III. Nr. 3. eingetragene mütterliche Erbtheil von 26 Rthlr. 1 sgr. 5 pf. nebst einer Hochzeitsgabe von 7 Rthlr.

9. Der Erbrezeß in der Jacob Ceirowskischen Nachlaß-Sache de dato Pr.-Stargardt, den 19ten Mai 1818 obervormundschaftlich bestätigt den 21sten Mai 1818, nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 28sten Juli 1828 über das,

für den Andreas Ceirowski auf dem Bauerngrundstücke Zellgoscz No. 25. sub Rubr. III. No. 1. eingetragene väterliche Erbtheil von 22 Rthlr. 18 sgr. 5 pf. nebst 5 pCt. Zinsen, und über das für denselben auf gedachtem Grundstücke sub Rubr. III. No. 3. eingetragene mütterliche Erbtheil von 26 Rthlr. 1 sgr. 5 pf.

10. Der zwischen den Paul Glodnyschen Erben von dem Landgerichte Stargardt unterm 22sten Juli 1825 und Nachtrags-Verhandlung vom 29sten Juni 1825 geschlossene Erbvergleich nebst Hypotheken-Recognitions-Schein vom 10ten Mai 1826 über den, für Marianna Urmannin geborne Glodny, auf dem Grundstück Ponczau No. 13. sub Rubr. III. No. 1. eingetragene Erbtheilrest von 16 Rthlr. 23 sgr. 6 pf.

11. Die von dem Michael und Helena geborne Macknap Englerschen Eheleuten unterm 10ten März 1803 ausgestellte, und eodem dato vor dem Patrimonial-Gerichte Janischau recogniscirte Schuld- und Verpfändungs-Urkunde nebst Recognitions-Schein vom 10ten März 1803, über das für den Erbpächter Hochschulz in Roppuch auf dem damals den gedachten Englerschen Eheleuten gehörige, in dem adlichen Dorfe Janischau belegene Grundstück (jetzt Neu-Janischau No. 1). sub Rubr. III. No. 2. ingrossirte Darlehn von 500 Rthlr. nebst 6 pCt. Zinsen.

Alle diejenigen, welche an die voraufgeführten Forderungen, und die darüber ausgestellten Instrumente als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu machen haben, werden aufgefordert, ihre etwanigen Ansprüche binnen drei Monaten spätestens in dem, auf den 28sten Februar 1845 V.-M. 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichts-Assessor Baumann anberaumten Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit demselben präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Pr.-Stargardt, den 2ten November 1844.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Verkauf von Grundstücken.

9) Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das hier am Markte sub Nro. 34. belegene, den Kaufmann Joachim und Maria Heidenheimschen Eheleuten gehörige Grundstück nebst Zubehör, gerichtlich abgeschätzt auf 5098 Rthlr. 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termine den 19ten Februar 1845 VM. 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zu diesem Termine werden auch die dem Aufenthalte nach unbekannten Real-Gläubiger Major Hyronimus v. Zydowitz, resp. dessen etwaige unbekannte Erben oder Cessionarien zur Wahrnehmung ihrer Rechte hierdurch vorgeladen.

---

10) **Nothwendiger Verkauf.**

Königl. Land- und Stadtgericht Graudenz.

Das zu Klein Tarpen sub Nr. 6. belegene, der Wittwe Elisabeth Schumacher gehörige Käthnergrundstück, taxirt auf 153 Rthlr. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll im Termin den 11ten April f. Vormittags 11 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Kromayer an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

11) **Nothwendiger Verkauf.**

Land- und Stadtgericht Riesenburg.

Das sub Nr. 27. der Altstadt zu Freistadt belegene, den Christoph Jaschinowskischen Erben gehörige Bürger- und Mälzenbräuergrundstück, wozu an Acker- und Wiesenland 67 Morgen 50 []Ruthen gehören, gerichtlich zufolge der nebst Hypothekenschein hier einzusehenden Taxe auf 1103 Rthlr. 10 Sgr. abgeschätzt, wird auf dem Gerichtslokale in Freistadt den 3ten April 1845 Vormittags 11 Uhr, Behufs der Auseinandersetzung unter den Miterben öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

12) **Nothwendiger Verkauf.**

Patrimonialgericht Prochnow.

Das in Westpreußen und dessen Deutsch-Croner Kreise, 1 ½ Meile von der Königsberger-Berliner Chaussee entfernt liegende Vorwerk Neu-Prochnow, bestehend aus einem Arreal von 1009 Morgen 147 [] Ruthen, abgeschätzt auf 16,333 Rthlr. 3 sgr. 4 pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe soll am 28sten März 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannten Realprätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu gestellen.

Tytz in Westpreußen, den 10ten September 1844.

13) **Subhastations-Patent.**

Das auf den Namen der Anton und Marianna geb. Wenkowska Januszewskischen Eheleute im Hypothekenbuche verzeichnete, nach eingeleiteter Subhastation zur Hälfte an die Peter und Marianna geb. Januszewska Sassschen Eheleute verkaufte, zu Plusowo sub Nr. 5. des Hypotheken-Repertorii belegene Erbpachts-Grundstück bestehend aus Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und aus 1 Hufe 3 Morgen 41 []Ruthen culmisch, zu 5 pCt. auf 27 Rthlr. 17 Sgr. 1 Pf. und zu 4 pCt. auf 129 Rthlr. 27 Sgr. 6 Pf. veranschlagt, soll in termino den 3ten April f. an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Tuchel, den 29sten November 1844.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.